



Geschäftsstelle 1. Vorsitzende:
Heidi Brand-Bast
Mainstraße 9
65203 Wiesbaden
Tel. 0611-890 55 14
Mobil 0160-90 62 60 20
www.powerdogs-rheingau-wiesbaden.de

Agility ... macht Spaß!

Im Jahr 1977 wurde bei einer der größten Hundeausstellungen in London ein ‚Pausenfüller‘ gesucht, und man fragte Peter Meanwell, ob er diese Aufgabe übernehmen würde. Er liess sich vom Pferdesport inspirieren und entwickelte ein Springturnier für Hunde. Es wurden hundgerechte Hindernisse entwickelt und gebaut und auch Regeln für diese neue Sportart entwickelt. 1978 war es dann soweit, dass zwei Teams der Polizeidiensthunde ihr Können einem großen Publikum zeigen konnten.

Mittlerweile erfreut sich dieser Trendsport aus England immer größerer Beliebtheit - und das weltweit. Bei diesem Sport sind körperliche und geistige Fitness von Mensch und Hund gefragt, wobei Hunde aller Rassen daran teilnehmen können.

„Agility“ bedeutet übersetzt „Behändigkeit“. Und tatsächlich ist Behändigkeit bei Frauchen und Herrchen genauso gefragt wie beim Hund, wenn es in den Agility-Parcours geht. Die dort aufgebauten Hindernisse sind äusserst vielfältig, wie z.B. Mauern, Hürden, Slalom, Wand, Laufsteg, Wippe, Tisch, Weitsprung, Tunnel, Reifen etc.

Agility orientiert sich stark an den Elementen des Springreitens: Der Hund muss in Begleitung seines Hundeführers diverse Hindernisse bewältigen. Dabei ist die Teamarbeit (Hund + Mensch) enorm wichtig. Die gemeinsame Arbeit schafft ein starkes Vertrauensverhältnis zwischen Hund und Mensch, gibt dem Hund mehr Selbstbewusstsein und das Zusammenspiel Mensch-Hund ohne Leine wird stark gefördert (unsichtbare Leine).

Wichtig und immer im Vordergrund stehen sollte beim Agility-Training der Spass!

Bei allem Enthusiasmus sollte man sich aber mit der Agility-Ausbildung Zeit lassen. Knochenaufbau und Sprunggelenke müssen ausreichend ausgebildet sein, bevor es an das Sprungtraining geht. Trotzdem kann die erste Kontaktaufnahme mit den Geräten bereits im Welpenalter erfolgen. Bevor es an das hohe Sprungtraining geht, sollte der Hund aber mindestens 12 Monate alt sei. Natürlich ist für Agility ein gesunder Mensch und Hund Voraussetzung, aber das gilt fast für jede Sportart.

Die meisten Hunde sind beim Agility mit Begeisterung dabei, und bei manchen lässt sich das Temperament kaum mehr zügeln, wenn es an den Start geht. Gewertet werden neben den Fehlerpunkten noch die Umlauf-Zeiten. Somit gilt es nicht nur genau, sondern auch noch schnell zu sein - und das gleich doppelt, nämlich Hund und Hundeführer/in!

Agility ist ein toller Sport für Tier und Mensch, wenn man in einer angenehmen Umgebung mit netten Menschen und deren Vierbeinern mit seinem Hund aktiv werden möchte und Abwechslung in das manchmal eintönige Hundedasein bringen will. Und ob Ihr Hund genauso viel Spaß an dieser Sportart haben wird wie Sie, das liegt allein bei Ihnen! Nehmen Sie doch einfach an einer kostenlosen Probestunde teil oder schauen Sie sich eine Trainingsstunde an!